

Medaillen am Fließband

Schwimmen Sportler des TSV Neuburg glänzen bei Kreismeisterschaft im Ingolstädter Hallenbad. Neben zahlreichen Podestplätzen gelangen auch 50 persönliche Bestleistungen. Wer wie abgeschnitten hat

VON FRANZISKA FABER

Neuburg Die Aktiven des TSV Neuburg haben bei der Schwimmkreismeisterschaft mit Masters-Wertung im Ingolstädter Hallenbad Medaillen wie am Fließband geholt. Alle 32 Schwimmer waren in ausgezeichnete Form und gingen gut vorbereitet an den Start, wobei insgesamt 50 neue persönliche Bestleistungen und zwei Vereinsrekorde herausprangen. Am Ende der eintägigen Schwimmveranstaltung standen 36 Kreismeistertitel zu Buche. Insgesamt holten die TSV-Athleten 36 Gold-, 20 Silber- und zwölf Bronzemedailles.

Überraschend fielen in Ingolstadt zwei persönliche Bestzeiten, die zugleich auch neue Vereinsrekorde bilden. Diese Rekorde schwamm Christina Wenger (AK 20) über die 200 m Freistil mit einer Zeit von 2:19,33 Minuten und in ihrer Parade-Disziplin über 200 m Brust mit 2:48,75 Minuten. In diesen Disziplinen gewann sie auch ihre zwei Goldmedaillen.

Die erfolgreichste Teilnehmerin des TSV Neuburg war mit einem „halben Dutzend Medaillen“ Masters-Schwimmerin Sandra Wenger. Sie siegte auf allen vier Sprintstrecken über 50 m Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil. Zudem stand sie auf dem obersten Siegerpodest über 100 m Lagen und schwamm sich mit einer Zeit von 2:58,15 Minuten über 200 m Brust zur Vize-Kreismeisterin.

Das Neuburger Männer-Trio feierte bei fünf Starts jeweils fünf Tagessiege. In der Masters-Wertung der AK 50 gewann Christian Rebele über 50 m Schmetterling, Brust und



Persönliche Bestleistung trotz langer Wettkampfpause: Philipp Baaske vom TSV Neuburg überzeugte mit mehreren Medaillen. Auch seine Teamkollegen waren in Ingolstadt erfolgreich.

Foto: TSV Neuburg

Freistil, sowie über 100 m Brust und Lagen seine fünf Goldmedaillen. Michael Schulz (AK 35) holte ebenfalls fünf Kreismeistertitel nach Neuburg. Er errang in seiner Alters-

klasse über die Sprintstrecken 50 m Schmetterling, Rücken, Brust und 100 m Kraul mit neuen Bestzeiten, als auch über 50 m Freistil, den Kreismeistertitel. Auch Nach-

wuchsschwimmer Lars Hetzel stand in seinen fünf Disziplinen auf dem „Trepptchen“. Er schwamm sich über die Langstrecke 400 m Freistil mit neuer Bestzeit von 6:15,39 Mi-

nuten und 100 m Brust auf den ersten Platz. Eine Silbermedaille erhielt er für die Strecken 200 m sowie 100 m Freistil und 100 m Lagen. Auch Samantha Rebele (AK 20) trat die Heimreise mit fünf Medaillen an. Sie hatte in den Disziplinen 100 m Brust, 100 m Freistil und 50 m Brust den ersten Platz erreicht, als auch zweimal den zweiten Platz über 200 m Freistil und 200 m Brust.

Vier Kreismeistertitel ergatterten die Masters-Schwimmer Katharina Feyrer, Philipp Baaske, Maximilian und Benedikt Treß, sowie Nachwuchsschwimmer Mark Hetzel. Katharina Feyrer stand mit vier persönlichen Bestzeiten zweimal auf dem obersten Treppchen, über die Sprintdistanz 50 m Schmetterling mit einer Zeit von 0:37,87 Minuten und der langen Strecke 200 m Lagen in 3:05,55 Minuten. Außerdem gewann sie zwei Silbermedaillen über 50 m und 200 m Rücken. Philipp Baaske überraschte trotz langer Wettkampfpause mit neuer persönlicher Bestzeit über die 100 m Freistil in 1:00,63 Minuten und bekam auch für die Strecken 50 m Rücken, 200 m Lagen und 200 m Rücken eine Goldmedaille. Benedikt und Maximilian Treß erhielten ihre Medaillen für die Strecken 50 m Schmetterling, 50 m Rücken, 50 m Brust, 50 m Freistil und 100 m Lagen. Die letzten Goldmedaillen des Tages holten sich im Jahrgang 1999 Raffaella Geier über die 100 m Rücken und Freistil. Auch Sarah Saibel (AK 20) siegte über die Sprintstrecken 50 m Rücken und 50 m Freistil. Andrea Wörle gewann in der AK 40 Gold über 50 m Schmetterling, 200 m Lagen und 200 m Rücken.